

AYŞE

X

**STAATS
THEATER**



Eröffnungstage // Programm

do



21.11.2019

17:30 – 19:00



X Ansprache und Ehrung der Münchner Filmschauspielerin, Aktivistin und Namensgeberin des Ayşe-X Staatstheaters **Ayşe Çetin.**

Was ist ein Staatstheater der Zukunft?

X Eine kurze Einführung in die Konstruktion des Ayşe X-Staatstheaters durch das Koordinationsteam (Emre Akal und Antigone Akgün).

19:00 – 20:00



X OPEN SPACE
Zeit für erste Begegnungen im Ayşe X-Staatstheater.



X Premiere

Motiv © Mehmet & Kazim

20:00

Nur ihr wisst, ob wir es geschafft haben werden!

Eine Stückentwicklung, initiiert durch **Emre Akal**, realisiert mit Mitgliedern des Ayşe X-Staatstheaters.

X

Weitere Infos: [>>>HIER<<<](#)

Diese Veranstaltung ist öffentlich - Karten können reserviert werden über den oben genannten Link.

IM ANSCHLUSS:

Opening Party des Ayşe X-Staatstheaters und Premierenparty!!

do

fr



22.11.2019

12:00 – 13:30



Was ist ein (Staats-)Theater der Zukunft?

X

Das Ayşe X-Staatstheater lädt, in gemeinsamen Table-Talks und mit Blick auf die Gegenwart, ein, auf eine Forschungsreise nach Ideen für zukünftige (Staats-)Theaterformen. Jede*r ist herzlich willkommen, mitzudenken und zu diskutieren!

Von und mit dem Staff des Ayşe X-Staatstheaters

Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.



14:00 – 14:45



Der Nachwuchs gehört dazu!

X Wie kann allen Jugendlichen unabhängig ihres Einkommens und ihrer Herkunft, sowohl in der Stadt, als auch auf dem Land ein Zugang zu Theater ermöglicht werden? Wie können Kinder und Jugendliche, aber auch junge Erwachsene, die in der Theaterwelt Fuß fassen wollen, ermutigt werden, autonom, kreativ und innovativ zu sein? Warum müssen für eine Enthierarchisierung kreativer künstlerischer Prozesse allem voran adultistische Strukturen hinterfragt und überwunden werden?

Der Vortrag versucht aus der Perspektive eines jungen Erwachsenen, der kurz vor seinem Bachelor-Abschluss ist, Vorschläge für Mitbestimmung und Gleichberechtigung Jugendlicher und Nicht-Etablierter zu machen und ein Bild für ein gesundes Arbeitsklima der nächsten Jahrzehnte zu zeichnen.

Von und mit **Ilias Botseas**.
Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

15:00 – 16:00



Das Ayşe X-Staatstheater – was bisher geschah ...

Das Koordinationsteam des Ayşe X-Staatstheaters führt ein in die Konstruktion des neuen Staatstheaters, stellt Ideen zur ersten Spielzeit vor, gewährt Einblicke in den Planungsprozess der letzten Monate und teilt viele offen gebliebene Fragen ...

Von und mit **Antigone Akgün** und **Emre Akal**.
Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

16:30 – 17:30



Theater ist Kommunikation

Was ist das kommunikative Wesen des Spielens? Welche Möglichkeiten zur Innovation lassen sich daraus für den*die Schauspieler*in selbst, das gemeinschaftliche Arbeiten im Theaterbetrieb und das Theater als gesellschaftliche Institution ziehen?

Von und mit **Simon Werdelis**.
Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

18:00 – 19:30



Ein Blick hinter das Label: Diversitätsagent*in

Diversitätsagent*innen. Eine neue Erfindung! Eine sinnvolle Erfindung? Im Gespräch mit fünf Diversitätsagent*innen deutschsprachiger Bühnen möchte das Ayşe X-Staatstheater **X** mehr erfahren über die Arbeitsweisen, Möglichkeiten und Herausforderungen dieses neuen Berufsbildes.

Von und mit

Dr. Ahu Tanrısever (Referentin für Diversität Thalia Theater Hamburg);

Dr. Ferdaouss Adda (Referentin für interkulturelle Öffnung „360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ Theater Bremen);

Sophie Kara (Referentin für Diversität Nationaltheater Mannheim);

Judith Blumberg (Agentin für Diversität STAATSTHEATER KARLSRUHE);

Guy Dermosessian (Diversity Leitung „Diversity (360°)“ Düsseldorfer Schauspielhaus) Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

20:00



Nur ihr wisst, ob wir es geschafft haben werden!

Eine Stückentwicklung, initiiert durch **Emre Akal**, realisiert mit Mitgliedern des Ayşe X-Staatstheater.



Weitere Infos: [>>>HIER<<<](#)

Diese Veranstaltung ist öffentlich - Karten können reserviert werden über den oben genannten Link.

IM ANSCHLUSS:



Open Space – Zeit zum Verweilen im Ayşe X-Staatstheater

sd



23.11.2019

10:00 – 11:00



Was ist ein (Staats-)Theater der Zukunft?

Das Ayşe X-Staatstheater lädt, in gemeinsamen Table-Talks und mit Blick auf die Gegenwart, ein, auf eine Forschungsreise nach Ideen für zukünftige (Staats-)Theaterformen. Jede*r ist herzlich willkommen, mitzudenken und zu diskutieren!

Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

11:30 – 12:30



ÜBERS MITMACHEN

Mehr Partizipation im Theater, mehr Partizipation in der Gesellschaft. Klingt beides gut und wichtig. Aber wie sieht die praktische Umsetzung aus? Ein Erfahrungsbericht.

Von und mit **Falk Rößler**

Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

12:30 – 13:30



Forschende Theaterpädagogik – Überlegungen zum Beitrag der Theatervermittlung am Theater der Zukunft.

„Seit etwa zehn Jahren lassen sich nun Formate der Theatervermittlung beobachten, die sich als Labor, Experiment und Forschung bezeichnen. In diesen experimentellen Ansätzen werden Kunst- und Theaterkonzepte untersucht und hinterfragt. Zusammen mit Kindern, Jugendlichen und theaterfernen Akteuren werden im Sinne einer `ästhetischen Forschung` Lebenswelten und Stadtteile, aber auch das Theater und seine Mittel selbst erkundet.“ (Geesche Wartemann, 2013)

Der Impulsvortrag nimmt das Phänomen „Forschender Theaterpädagogik“ als zeitgenössische Praxishaltung in den Blick und versucht Strategien der Öffnung, kulturpolitische Perspektiven und ästhetische Konsequenzen zu skizzieren.

Von und mit **Thilo Grawe**.

Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

sa *Diese Veranstaltung ist öffentlich und ohne Anmeldung zugänglich.

14:00 – 15:00



Soundpainting

Soundpainting ist die Zeichensprache um Echtzeitkompositionen mit Musiker*innen, Tänzer*innen, Schauspieler*innen und Videokünstler*innen auf der Bühne zu kreieren.

Soundpainting ist ein geeignetes Mittel um mit Künstler*innen aus allen Sparten, Studierenden der Künste oder Amateur- und Kindergruppen zu arbeiten.

Für alle Teilnehmer*innen ist Soundpainting eine Möglichkeit um die Kreativität und Improvisationsfähigkeit, in einem bestimmten, angeleiteten Rahmen, erfahren und entwickeln zu können.

Die Philosophie von Soundpainting “Fehler sind erwünscht” erlaubt vor allem eine Pause von gewohntem Beurteiltwerden und Perfektions- und Optimierungszwang innerhalb unseres Bildungssystems. Im Soundpainting Workshop erleben alle, dass Fehler eine Chance sind, sie können zu einer größeren Kreativität führen, zu anderen Denk- und Handlungsmustern. Was auch immer vorgeschlagen wird, es ist ein künstlerischer Input, der als solcher akzeptiert wird und in die Soundpainting-Komposition ohne Fragezeichen aufgenommen wird. Ein weiteres Plus für Soundpainting ist, dass alle Teilnehmenden ein Gefühl für sich in der Gruppe bekommen, sie bieten als Einzelperson einen Vorschlag an, der in die Gruppe aufgenommen werden kann - wenn er, künstlerisch gesehen, spannend ist.

Workshop von und mit **Ceren Oran**.

Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

sa *Diese Veranstaltung ist öffentlich und ohne Anmeldung zugänglich.

sa

15:00 – 17:00



#TAKEOVER: Textwerkstatt mit den Theater*innen München

In der Textwerkstatt werden Texte vorgestellt und besprochen. Dies geschieht nach der konstruktiven und kollegialen Feedback-Methode der niederländischen Performanceschule DasArts, die entsprechend den Bedürfnissen der Gruppe angepasst werden.

Von und mit Mitgliedern der **Theater*innen** München Workshop im Bühnenraum des Ayşe X-Staatstheaters.

15:30 – 16:30



Im Gedränge der Fremdheit – Eine ethnologisch-philosophische Betrachtung

Die gegenwärtige gesellschaftliche Diskursstruktur scheint, was „den Fremden“ oder „den Anderen“ angeht, aus einem dualistischen Gedränge gar nicht mehr herauszukommen. Scheinbar unendliche Reduplikationen von Diskursen, die das Abmühen um das Eigene und das Fremde deutlich werden lassen. Lässt sich dies fernab von einer populistischen Erstarkung erklären? Der Vortrag möchte dieses Gedränge philosophisch und ethnologisch näher betrachten. Zu diesem Zwecke wird man auf der einen Seite einen philosophischen Blick auf ontologische (d.h. seinsmäßige und existenziale) Strukturen der westlichen Gesellschaften werfen müssen, welche bei Aristoteles wichtige Anfänge genommen haben und im Kontext „des Eigenen“ und des „Fremden“ eine entscheidende und vor allem grenzziehende Rolle spielen. Auf der anderen Seite geht gleichsam der ethnologische Blick auf den so genannten ontological turn innerhalb der Ethnologie, der sich mit nicht-westlichen Ontologien beschäftigt und diese vor allem ernst nimmt. Aus diesem Ernstnehmen erwachsen nicht nur fundamentale neue philosophische Fragestellungen, sondern auch das Potenzial aktuelle gesellschaftliche Probleme zu erklären.

Von und mit **Seda Sönmeztürk**
Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

17:00 – 18:00



We are in this together - Zu Materialität, Ästhetik(en) und wie man Quantenphysik und Theater zusammen denken kann

Intersektional feministische Denker*innen und Forscher*innen wie Karen Barad und Rosi Braidotti machen seit geraumer Zeit Vorschläge zu einer subjektkritischen, radikal materialistischen und affirmativ-ethischen Denk- und Lebenspraxis. Welche Denk- und Handlungsräume können sich durch diese für Kunst- und Kulturschaffende öffnen?

X Wie überträgt sich die Verschränkung von Körpern, Sprache, Affekten und Technologien über die Bühne hinaus in die alltäglichen Beziehungen von Menschen untereinander, aber auch mit Dingen und anderen Lebewesen? Ein kurzer Impuls für ein Weiterdenken von Theaterpraktiken sowie eine Verknüpfung von theoretischen Auseinandersetzungen, ästhetischer Praxis und dem sogenannten Theateralltag... und viel mehr Fragen als Antworten.

Von und mit **Melmun Bajarchuu**
Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters

18:30 – 19:00



Stadttheater anders denken – zum Wandel der Königlich-Flämischen Schauburg in Brüssel

X Ein Bericht über die Theaterstrukturen der Königlich-Flämischen Schauburg in Brüssel und welche Potenziale diese für unsere zukünftige Theaterpraxis bergen könnten.

Von und mit **Deborah Raulin**.
Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters

20:00



Nur ihr wisst, ob wir es geschafft haben werden!

Eine Stückentwicklung, initiiert durch **Emre Akal**, realisiert mit Mitgliedern des Ayşe X-Staatstheaters.



Weitere Infos: [>>>HIER<<<](#)

Diese Veranstaltung ist öffentlich - Karten können reserviert werden über den oben genannten Link.

IM ANSCHLUSS

Nachgespräch und diskursiver Austausch mit dem Team von Nur ihr wisst, ob wir es geschafft haben werden!

Im Bühnenraum des Ayşe X-Staatstheaters.



UND DANN

Ayşe X-Staatstheater can also: Party

so



24.11.2019

10:30 – 13:00



#TAKEOVER: >>> **BURNING UNITS** <<<

Wie steht's nach der 2. **BURNING ISSUES KONFERENZ** und zu Beginn der neuen Spielzeit um Gender(un)gleichheit in den Kulturbetrieben? Wie steht's um Vereinbarkeit von Beruf, Diversität, strukturellen Sexismus und Rassismus, um Kommunikation, Mitbestimmung und Bezahlung?

Die **BURNING ISSUES** brennen nach wie vor – Strukturen, Inhalte, Spielpläne müssen sich radikaler und sichtbar verändern. Jetzt!

Deswegen gründen sich im Ayşe X-Staatstheaters die **BURNING UNITS**: das sind kleine Teams, die sich verbindlich, entschlossen und konkret mitspezifischen **BURNING ISSUES** beschäftigen, diese ins öffentliche Bewusstsein holen, aktiv / diskursiv / performativ politische Diskussionen und Theaterstrukturen crashen und diese verändern.

Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters

SO *Diese Veranstaltung ist öffentlich und ohne Anmeldung zugänglich.

13:30 – 14:30



Dramaturgie als Heterotopie?

Was ist eigentlich ein*e Dramaturg*in? Und was könnte ein*e Dramaturg*in sein? Ein performativer Versuch des Neudenkens einer janusköpfigen Figur. Mit anschließender Einladung zum Ideenaustausch.

Von und mit **Antigone Akgün**.
Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters

*Diese Veranstaltung ist öffentlich und ohne Anmeldung zugänglich.

SO

15:00 – 16:00



Das Mitbestimmungsmodell am Schauspiel Frankfurt 1972 - 1981

Noch immer ein Ankerpunkt, wenn es um Mitbestimmung geht: Das Modell, welches am Schauspiel Frankfurt ab 1972 praktiziert wurde. Wo lagen seine Stärken, wo die Fehler? Was kann übernommen, was muss neu gedacht werden? Ein Erfahrungsgespräch mit Eos Schopol.

X

Von und mit **Eos Schopol**.
Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

16:30 – 17:30



Was macht der Text? Diskussion zur Position und Funktion von Text und Autorschaft in zeitgenössischen Produktionskontexten

In vielen Theaterhäusern sowie erst recht in der Freien Szene herrscht eine gewisse Ratlosigkeit, wie mit Autor*innen umzugehen sei. Autorschaft ist weiterhin vor allem im Regie- und Texttheater anzutreffen. Kollektive Recherche-Prozesse und Projektentwicklungen hingegen machen Autorschaft scheinbar obsolet. Welche Funktion können Autor*innen sowohl in übergeordneten Arbeitsstrukturen als auch in der konkreten Projektarbeit übernehmen? Welche Konzepte der Hausautor*innenschaft gibt es und wie sind sie sinnvoll zu nutzen? Wie sind Autor*innen sinnvoller Weise in freie Projekte zu integrieren? Muss der Text notwendig vorgelagert zur performativen Arbeit entstehen? Welche anderen Arbeitskonstellationen und Vorgehen gibt es? Wer schreibt wann und unter welchen Bedingungen, in welcher Projektphase, Theatertext?

X

Mit praktischen und theoretischen Impulsen von: **Emre Akal**, **Raphaela Bardutzky**, **Theresa Seraphin** und **Ulrike Shya**.
Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

18:00 – 19:00



1 Jahr Ayşe X: Was bisher geschah/ Oder: Herbst und Hallelujah

Lesung und Gespräch mit und zwischen **Sivan Ben Yishai** und **Mehdi Moradpour**. Beide lesen jeweils einen Essay und stellen sich gegenseitig Fragen rund um Kränkung, Anerkennung und Differenz, soziale Gerechtigkeit und (Anti-)Repräsentation.

Von und mit **Sivan Ben Yishai** und **Mehdi Moradpour**.
Im Foyer des Ayşe X-Staatstheaters.

20:00



Nur ihr wisst, ob wir es geschafft haben werden!

Eine Stückentwicklung, initiiert durch **Emre Akal**, realisiert mit Mitgliedern des Ayşe X-Staatstheaters.



Weitere Infos: [>>>HIER<<<](#)
Diese Veranstaltung ist öffentlich -
Karten können reserviert werden über den
oben genannten Link.

IM ANSCHLUSS:

Open Space

Ihre Persönlichkeitsrechte und der Schutz Ihrer Daten sind uns wichtig. Wir weisen Sie deshalb darauf hin, dass bei dieser Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen gemacht werden. Diese können im Zusammenhang mit der Berichterstattung veröffentlicht werden, um über diese Veranstaltung öffentlichkeitswirksam zu informieren. Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen bzw. mit der Veröffentlichung der angefertigten Fotos nicht einverstanden sein, geben Sie gerne Bescheid.



Unser Programm wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



www.ayse-x-staatstheater.de